Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/2893

07. 11. 95

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Jürgen Rochlitz, Kristin Heyne und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1996
– Drucksachen 13/2000 Anlage, 13/2593, 13/2616, 13/2626, 13/2627, 13/2630 –

hier: Einzelplan 16
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Der Bundestag wolle beschließen:

Die folgenden Titel in Kapitel 16 02 – Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz – werden um die jeweils vermerkten Summen aufgestockt.

- Titel 685 06 – Zuschüsse zu Maßnahmen von Verbänden und sonstigen Vereinigungen auf dem Umweltgebiet – um 2,070 Mio. DM),
- Titel 892 01 – Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen – um 42,400 Mio. DM,
- Titelgruppe 01 – Naturschutz – Titel 684 12 – Zuschüsse zu Maßnahmen von Verbänden und sonstigen Vereinigungen auf dem Gebiet des Naturschutzes – um 1,173 Mio. DM,
- Titelgruppe 01 – Naturschutz – Titel 892 11 – Zuschüsse für Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet des Naturschutzes – um 4,100 Mio. DM.

Darüber hinaus wird in Kapitel 16 02 ein neuer Titel „Förderung des Bodenschutzes" in Höhe von 7,800 Mio. DM eingefügt.

Bonn, den 7. November 1995

Dr. Jürgen Rochlitz
Kristin Heyne
Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion

Begründung

Der Umwelthaushalt – wie auch die Ausgaben in den übrigen Ressorts für Umweltschutz – sind erwiesenermaßen überwiegend Mittel zur Vergangenheitsbewältigung und damit vorwiegend für die Nachsorge gedacht. Auch dieser nachsorgende Umweltschutz ist weiterhin vonnöten aber nicht nur aus strategischen Gründen wäre es erforderlich, endlich deutliche Signale in Richtung zukunftsweisender Investitionen zu setzen. Dies soll mit diesen zusätzlichen Investitionen geschehen. Zukunft findet bei den Vorschlägen der Bundesregierung nur am Rande statt. Noch nicht einmal die Entwicklung eines nachhaltig, umweltverträglichen Deutschlands wurde und wird konzipiert; hier sind die Umweltverbände schneller und kreativer gewesen und daher ist deren Unterstützung in vermehrtem Maße geboten. Um den Rückstand der Bundesregierung bei den Zukunftsinvestitionen in Sachen Umwelt, Naturschutz und Nachhaltigkeit einerseits auszugleichen, andererseits den umweltpolitisch derart innovativen Verbänden eine verbesserte Finanzausstattung zu ermöglichen, sollen die zusätzlich veranschlagten Summen dienen. Die 42,4 Mio. DM in Titel 892 01 sollen ausschließlich der Förderung anwendungsnaher, integrierter Ansätze und Projekte zur Vermeidung von Emissionen in Wasser und Luft sowie von Abfällen dienen. Dies ist orientiert an ökotoxikologischen Kriterien durch die gezielte Änderung von Produktionen und – womöglich – von den Produkten selbst vorzunehmen. Zur Weiterentwicklung dieses produktions- und produktintegrierten Ansatzes im Rahmen eines Entwicklungspfads zu mehr Nachhaltigkeit ist eine herausragende Initiative der Bundesregierung haushaltswirksam dringend geboten.

Bodenschutz muß auf wissenschaftlicher wie auch auf organisatorischer Basis aus seinem bisherigen Schattendasein herausgeholt werden. Parallel zur Einführung des Bodenschutzgesetzes sollten daher auf breiter Front die Veränderungen und Störungen der Bodenfunktionen durch Stoffeintrag erfaßt und untersucht werden. Ziel sollte es sein, einen flächendeckenden Überblick über Verteilung und Migration derjenigen Stoffe anthropogenen Ursprungs zu bekommen, die zur Beeinträchtigung natürlicher Bodenfunktionen führen.

Zur Deckung des neuen Titels „Förderung des Bodenschutzes" werden die bisherigen Bodenschutzinvestitionen in Höhe von 2,800 Mio. DM aus dem Titel 532 19 – Untersuchungen zu Umwelteinwirkungen auf die menschliche Gesundheit, zum Bodenschutz und zu Chemikalien – in Kapitel 16 02 umgewidmet. Die restliche Deckung in Höhe von 54,743 Mio. DM erfolgt aus der Erhöhung im Einzelplan 32 – Bundesschuld – Kapitel 32 08 – Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen – Titel 111 02 – Einnahmen aus Gewährleistungsmaßnahmen und aus Umschuldungen –.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333